Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: der Director.

Latein. Wöchentlich 9 St. Virg. Aen. l. IV. ganz u. VI. bis 724. 2 St. Cic. orat. in Cat. I. II. III. IV., pro Ligario u. einen Theil der Rede pro Deiotaro. 4 St. Memorirübungen, an die Lectüre geknüpft. Zumpt: mehrere Abschn. aus der Syntax; auch aus der Syntax. ornata. 2 St. Exercitia u. Extemp. 2 St. Versuche in freien latein. Aufsätzen. Malkowsky.

Griechisch. Wöchentl. 6 St. Hom. Ilias l. VII. u. VIII. u I. ganz. 2 St. Der ord. Lehrer Herr Dr. Laws. Xenoph. Cyrop. lib II. 2 St. Nach Buttmann: Syntax. 2 St. Malkowsky.

Deutsch. 3 St. Rhetorik nach Heinsius. Gelesen wurden W. Tell, die Jungfrau von Orleans u. Wallenstein v. Schiller, nebst verschiedenen Proben aus anderen Schriftstellern. Aufsätze. Der ord. Lehrer Herr Krause.

Französisch. 2 St. Guillaume Tell lib. I. u. II. Die unregelm. Verba; Rection der Verba, Präpositionen, nach Hirzel. Wöchentl. ein Exercitium. Der ord. Lehrer Herr Zanke.

Hebräisch. 2 St. Bis Pfingsten 1849 die Elementarlehre, Formenlehre des regelm. Verbi. Lectüre aus Gesen. Leseb. Malkowsky.

Religionslehre. 2 St. a. kathol. II. u. III. comb. Die Sittenlehre nach Siemers und zwar die Pflichten gegen Gott. Wiederholung der bibl. Gesch. A. T., nach Kabath. Herr Oberlehrer Mader. — b. evang. 2 St. II. u. III. comb. Die Lehre vom Vater, Sohne u. h. Geiste. Von den Engeln. Ursprung des Menschen, seine ursprüngliche Beschaffenheit u. Sündenfall. Vom sittlichen Verderben des Menschen. Gelesen wurde die Apostelgeschichte. Herr Prediger Weise.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 4 St. Wiederholung der früheren Pensa, Gleichungen des 2. Grades. Arithmet. u. geom. Reihen, Logarithmen, Zinseszinsrechnung. Aehnlichkeit der ebenen Figuren. Trigonometrie. Aufgaben. Krause.

Geschichte. 3 St. Die griech. u. maceron. bis zur Schlacht bei Ipsus nach Pütz.

Geographie. 1 St. Mit III. comb. Die Erdtheile übersichtlich, Europa u. Deutschland speciell. Herr Oberlehrer Martini.

Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wärme, Statik, Mechanik, Electricität, mit Berücksichtigung des Galvanismus u. der Inductionserscheinungen. Krause.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Martini.

Latein. 9 St. Ovid Metam. 2 St. lib. I. 1 — 550. Dr. Laws. Caes. de B. g. lib. VI. u. VII. Memorirübungen und Contraversionen. 4 St. Zumpt's Grammatik §. 69 bis 84. Exercitia u. Extemp. 3 St. Der Ordin.

Griechisch. 6 St. Hom. Odyss. l. XIV. u. XV. 2 St. Xenoph. Anab. lib I 2 St. Grammat. nach Buttmann § 1 — 110. Memorirt wurden die Verba anom. Exercitien. 2 St. Der Ordin.

Deutsch. 3 St. Die Satzlehre, Lectüre aus Hülstett, Schiller, Cid von Herder Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle drei bis 4 Wochen ein Aufsatz. Der Ordin.

Französisch. 2 St. Grammatik nach Hirzel und Uebersetzung der Uebungsstücke Wöchentlich ein Exercitium. Zanke.

Religion. 2 St. Mit II. combin.

Mathematik. 4 St. Wiederholung. Potenzrechnung, Rechnung mit ganzen u. gebrochenen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- u. Kubikwurzel. Gleichungen des 1sten Grades mit mehreren u. des 2ten Grades mit einer Unbek. — Kreislehre, Anfangsgründe der Aehnlichkeitslehre. Aufgaben. Krause.

Geschichte. 2 St. Die deutsche, einschließl. der Brandenburgisch-Preußischen bis zur französischen Revolution von 1789.

Geographie. 1 St. Comb. mit II. Der Ordin.

Naturbeschreibung. 2 St. Das Wichtigste aus der math. Geogr. u. Mineralogie. Krause.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Mader.

Latein. 9 St. Corn. Nep. Alcib., Epam., Pelop., Agesil., Phocion u. Timol. 4 St. — Zumpt's Gramm. Wiederholung der Formenlehre; die Syntax der Casus u. Modi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4 St. — Wöchentlich ein Exercitium. Der Ordin. Memorirübungen 1 St. bis Pfingsten der Ordin., dann der Director.

Griechisch. 5 St. Formenl. nach Buttmann bis zu den Verb. in μι. 3 St. Uebersetzung der entspr. Stücke aus Jacobs. 2 St. Dr. Laws.

Deutsch. 4 St. Die Redetheile u. Satzlehre. Lesung u. Erklärung von Musterstücken aus Hülstett. Deklamations-Uebungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Der Ordin.

Religion. 2 St. comb. mit V. u. VI. a. kath. Die Glaubenslehre nach Ontrup. Bibl. G.sch. N. T. nach Kabath. Der Ordin. b. evang. 2 St. Erklärung des 3ten, 4ten u. 5ten Hauptstücks des Katechism. Luthers. Bibl. Gesch. des N. T. Herr Prediger Weise.

Mathematik. 4 St. Bruchrechnung, Decimalbrüche, die 4 Rechnungsoperationen in allgem. Größen. — Planimetrie bis zur Kreislehre nach Matthias. Aufgaben. Krause.

Geschichte. 2 St. Die griechische nach Welter.

Geographie. 1 St. Frankreich, Holland, Belgien, England, Schottland, Irland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Rußland, Preußen, Ungarn u. die Türkei, nach Volger. Dr. Laws.

Naturbeschreibung. 2 St. Im W. Zoologie (osteozoa); im S. Botanik nach Burmeister. Krause.

Gymnasial-Quinta.

Ordinarius: der ord. Lehrer Herr Zanke.

Latein. 8 St. Jacobs lat. Lesebuch. 4 St. Der Ordin. Memorirübungen, bis Pfingsten der Ordin., dann der Director. 1 St. Nach Zumpt die Casuslehre. 2 St. Exercitia. 1 St. Der Ordin.

Deutsch. 4 St. Lesung u. Erklärung von Musterstücken aus Hülstett. Schriftliche Uebungen. Mündlicher Vortrag. Der Ordin.

Religion mit IV. u. VI. comb.

Rechnen. 4 St. Decimalbrüche, Verhältn. u. Proport., bürgerliche Rechnungsarten. Aufgaben. Der Ordin.

Geschichte. 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten nach Welter. Dr. Laws.

Geographie. 2 St. Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Deutschland, Preußen. Kartenzeichnen. Zanke.

Naturgeschichte, mit VI. comb., 2 St., im W. Zoologie (Gastrozoa u. Arthrozoa); im S. Botanik nach Schubert. Krause.

Schönschreiben. 2 St., mit VI. comb. Mader.

Zeichnen. 2 St., mit VI. comb. Zanke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasial-Sexta.

Ordinarius: der ord. Lehrer Herr Dr. Laws.

Latein. 8 St. Jacobs lat. Elementarb., Bilden ähnlicher Sätze. Nach Zumpt die Elementarl. bis cap. 62. Der Ordin.

Deutsch. 5 St. Satzbildung, Orthogr. u. Interpunction, schriftl. Uebungen. 3 St. Der Ord. Lesen aus Hülstett u. Wiedererzählen des Gelesenen. 2 St. Der Director.

Religion mit V. u. IV. combinirt.

Rechnen. 4 St. Mit ganzen Zahlen u. mit Brüchen. Einfache Regel de tri. Kopfrechnen. Oberlehrer Mader.

Naturgeschichte mit V. comb.

Zeichnen u. Schönschreiben, wie in Quinta.

Den Gesang-Unterricht leitete in zwei wöchentlichen Stunden und in zwei Abtheilungen der erste Lehrer der kathol. Stadtschule, Herr Konitzer.

Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii in Königsberg.

Benachrichtigung, daß zum Stellvertreter des nach Braunsberg versetzten Gym.-Lehrers, Herrn Weierstraß, der Candidat des höhern Schulamts, Herr Krause, bestimmt worden sei. Königsberg den 25. Septbr. 1848.

Se. Majestät der König haben mittelst Allerh. Erlasses an das Königl. Staats-Ministerium vom 31. Juli d. J. zu bestimmen geruht, daß die geheimen Conduitenlisten in der Civil-Verwaltung abgeschafft werden sollen. Königsberg den 30. Septbr. 1848.

Der Turnunterricht, welchen bis zum 1. Octbr. c. der Lehrer Weierstraß geleitet hat, wird fortan dem Herrn Oberlehrer Martini gegen die etatmäßige Remuneration übertragen. Königsberg den 26. Octbr. 1848.

Die Pfingstferien werden, auf den Wunsch der Mehrheit der Gymnasien der Provinz, allgemein auf eine Woche, nämlich die Pfingstwoche, festgesetzt, dagegen die beiden, in der Verfügung am 13. Decbr. 1846 festgestellten Ferientage im Februar u. November aufgehoben. Königsberg den 1. Novbr. 1848.

Das Königl. Ministerium hat die Anstellung des Candidaten Krause als 5. Lehrer am Progymnasium genehmigt. Gleichzeitig wird die Vocation für denselben mit dem Auftrage übersandt, ihn in sein Amt einzuführen. Königsberg den 20. Novbr 1848.

Dem Progymnasium wird mit Bezug auf die Reorganisation der höhern Lehranstalten Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 24. August, ein Auszug aus dem Minist.-Rescript vom 14. Septbr, Abschrift des Minist.-Rescripts vom 19. Octbr. und endlich ein Exemplar des Ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zeichnisses der wahlberechtigten, definitiv angestellten Lehrer sämmtlicher Gymnasien und Progymnasien der Provinz mit der Veranlassung zugefertigt, die Wahlen nach den vorliegenden Bestimmungen zu vollziehen. Königsberg den 21. Novbr. 1848.

Die Betheiligung von Gymnasiasten und Schülern an politischen Vereinen ist im Interesse der den öffentlichen Lehranstalten obliegenden, erziehenden Fürsorge für die ihnen anvertraute Jugend nicht angemessen. Die betreffenden Anstalten haben daher mit allen ihnen zuständigen Mitteln der Schuldisciplin ernstlich dagegen zu wirken. Dieses gilt aus dem Standpunkte der Disciplin selbst in dem Falle, wenn Eltern oder Vormünder sich etwa veranlaßt finden sollten, ihren Kindern oder Pflegebefohlenen eine desfallsige Erlaubniß zu ertheilen. Erlaß Sr. Excellenz des Ministers der geistl. ꝛc. Angelegenheiten vom 25. Novbr. 1848, mitgetheilt durch das Königl. Prov.-Schul-Coll. mittelst Verfügung vom 5. Decbr. 1848.

Aufforderung an das Progymnasium, seine Wünsche und Anträge in Betreff der neuen Organisation der höheren Lehranstalten zusammenzustellen, um die darüber aufzunehmenden Verhandlungen den zu wählenden Vertretern zur Vorlegung bei der Berathung in Berlin zustellen zu können. Königsberg den 2. Decbr. 1848.

Zusendung des von dem Professor Dr. Kapp in Soest herausgegebenen Werkes: „Andeutung zu deutschen Redeübungen." Königsberg den 9. Decbr. 1848.

Bis zu der zu erwartenden gesetzlichen Regulirung des Unterrichtswesens sollen die dermalen bestehenden Einrichtungen unverändert in Kraft bleiben. Berlin den 14. Dcbr. 1848, Königsberg den 3. Januar 1849.

Die Benutzung der Schul-Locale zu politischen Versammlungen irgend welcher Art ist nicht gestattet. Berlin den 4. Mai 1849, Königsberg den 16. Mai 1849.

In Bezug auf die diesjährige Entlassungsprüfung wird dem Director des Progymnasii die Ausübung der Rechte und Pflichten des sonst bei diesen Prüfungen den Vorsitz führenden Königl. Commissarius in dem Umfange übertragen, wie sie durch das Prüfungs-Reglement vom 20. Januar 1846 bestimmt sind. Königsberg den 6. Juli 1849.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Progymnasiums.

Das neue Schuljahr begann am 1. October 1848 mit dem üblichen Gottesdienst.

Der Gymnasial-Lehrer, Herr Carl Weierstraß, welcher seit dem 2. Novbr. 1842 als Lehrer der Mathematik und Physik unter uns gewirkt hatte, wurde laut Mittheilung des Königl. Prov.-Schul-Collegii vom 16. Septbr. 1848 an das Gymnasium in Braunsberg versetzt. Seine Stelle übernahm mit dem 13. Octbr. 1848 Herr Gymnasial-Lehrer Krause von dem-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selben Gymnasium. In Lichnau bei Conitz am 23. Septbr. 1816 geboren, studirte letzterer, vorbereitet auf dem Gymnasium in Conitz, vorzugsweise Mathematik und Physik in Königsberg. Von 1845 bis 1846 vollendete er das vorschriftsmäßige Probejahr bei dem Gymnasium in Braunsberg, verwaltete dort von 1846 bis Octbr. 1848 eine Hülfslehrerstelle und trat dann, wie bereits erwähnt, interimistisch in das hiesige Lehrer-Collegium ein. Nachdem darauf seine definitive Anstellung erfolgt war, wurde er durch den Director am 29. Novbr. 1848 im Beisein des Lehrer-Collegiums und der gesammten Schüler in sein Amt eingeführt.

In der Woche vom 8. bis zum 13. Januar war die Kälte so groß, daß die Schulzimmer nicht durchwärmt werden konnten. Außerdem kamen hier und dort in der Stadt Cholera-Anfälle vor, welche theilweise einen schnellen Tod zur Folge hatten. Deshalb begann der Unterricht vom 8. bis zum 13. Januar statt um 8 erst um 9 Uhr Morgens, und mußten auch sonst der strengen Kälte wegen noch einzelne Lehrstunden ausfallen.

Am 1. März a c. verlor die Anstalt den Quartaner Eduard Otto, Sohn des Rittergutsbesitzers, Herrn Otto auf Borkendorf, am Typhus. Seit fünf Monaten Schüler des Progymnasii, hatte er sich die vollste Zufriedenheit seiner Lehrer, wie die Liebe seiner Mitschüler erworben. Seine Leiche, welche am 3. März nach Borkendorf abgeholt wurde, begleiteten Lehrer und Schüler bis aus der Stadt, und der Beerdigungsfeier wohnte am 4. März ein Theil des Lehrer-Collegiums und der Schüler bei. Herr Oberlehrer Mader, der ihn, als kathol. Religionslehrer der Anstalt, mit der h Oelung versehen hatte, hielt die des sichtbarsten Eindrucks nicht verfehlende Grabrede, nachdem zuvor der Probst der kath. Gemeinde in Schneidemühl, zu welcher Borkendorf gehört, Her Pestrich, als solcher, salbungsvolle Worte des Trostes und der Ergebung in den Willen des Allmächtigen, an die tiefgebeugten Eltern und an die übrigen Anwesenden gerichtet hatte. Die Asche des früh Entschlafenen ruhe in Frieden!

Lehrer und Schüler kathol. Confession gingen vereinigt am Sonntage vor Palmarum zum h. Abendmahl.

Gemeinschaftliche Spaziergänge wurden unternommen: am 8. Mai mit allen Klassen; am 24. Juli Nachmittags von dem Ordinarius der Quinta mit den Quintanern und am 26. Juli Nachmittags von dem Ordinarius der Sexta mit den Sextanern und Quartanern.

Der Oberlehrer Herr Mader bereitete in außerordentlichen Stunden 7 Schüler kath. Glaubens zum ersten Empfange des h. Abendmahls vor.

Der Turn-Unterricht fand regelmäßig, so weit die Witterung nicht hinderlich war, von 5 bis 7 Uhr Abends Statt. Von manchen Schülern wäre eine lebhaftere Theilnahme zu wünschen gewesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selben Gymnasium. In Lich
reitet auf dem Gymnasium
1845 bis 1846 vollendete e
berg, verwaltete dort von 1
erwähnt, interimistisch in da
stellung erfolgt war, wurde
Collegiums und der gesamm

In der Woche von
mer nicht durchwärmt werd
Anfälle vor, welche theilwei
terricht vom 8. bis zum 13
sonst der strengen Kälte we

Am 1. März a c
tergutsbesitzers, Herrn Ott
Progymnasii, hatte er sich
erworben. Seine Leiche, w
rer und Schüler bis aus d
des Lehrer-Collegiums und
ligionslehrer der Anstalt,
nicht verfehlende Grabrede,
welcher Borkendorf gehört,
Ergebung in den Willen d
wesenden gerichtet hatte.

Lehrer und Schü
zum h. Abendmahl.

Gemeinschaftliche
am 24. Juli Nachmittags
Juli Nachmittags von den

Der Oberlehrer H
Glaubens zum ersten Emp

Der Turn-Unterr
5 bis 7 Uhr Abends Sta
schen gewesen.

en, studirte letzterer, vorbe-
hysik in Königsberg. Von
n Gymnasium in Brauns-
und trat dann, wie bereits
darauf seine definitive An-
48 im Beisein des Lehrer-

so groß, daß die Schulzim-
ort in der Stadt Cholera-
Deshalb begann der Un-
orgens, und mußten auch

rd Otto, Sohn des Rit-
fünf Monaten Schüler des
die Liebe seiner Mitschüler
olt wurde, begleiteten Leh-
nte am 4. März ein Theil
r, der ihn, als kathol. Re-
e des sichtbarsten Eindrucks
einde in Schneidemühl, zu
Worte des Trostes und der
rn und an die übrigen An-
Frieden!

n Sonntage vor Palmarum

8. Mai mit allen Klassen;
n Quintanern und am 26.
n und Quartanern.

n Stunden 7 Schüler kath.

g nicht hinderlich war, von
haftere Theilnahme zu wün-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Das Lehrer-Collegium bildeten folgende Mitglieder:

1. Director Malkowsky.
2. Oberlehrer Martini.
3. Oberlehrer Mader.
4. ord. Lehrer Dr. Laws.
5. ord. Lehrer Zanke.
6. ord. Lehrer Krause.
7. Pfarrer Weise, evang. Religionsl. u.
8. Gesanglehrer Konitzer.

Die Zahl der Schüler betrug im Schuljahr 184$\frac{8}{9}$ überhaupt 154. Davon gehörten an: der II. 12, der III. 35, der IV. 32, der V. 47, der VI. 28.

Nach bestandener Abgangs-Prüfung, deren mündlicher Theil auf den 7. August d. J. traf, wurden mit dem Zeugniß der Reife für Gymnasial-Prima entlassen:

1. Karl Martini, Sohn des Oberlehrers Martini hier, 15½ J. alt, kathol. Conf., 7½ J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Secunda.
2. Julius Apolant, Sohn des hiesigen Gastwirths Apolant, 18 J. alt, mos. Glaubensbek., 7 J. auf dem Progymnasio, 2 J. in Secunda.
3. Rudolph Ornhorst, Sohn des Kreissecretairs Ornhorst hier, 15½ J. alt, evang. Conf., 3 J. auf dem Progym., 2 J. in Secunda.
4. Albert Zitzlaff, 18½ J. alt, Sohn des Domainen-Rentmeisters Zitzlaff hier, evang. Conf., 8 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Secunda.

Für die einer Anzahl von Schülern von einzelnen Familien der Stadt gewährten Freitische unterläßt die Anstalt nicht, den gebührenden Dank hiermit auszusprechen.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 1. Octbr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Director in der letzten Woche des Septembers bereit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Prüfung.

Am 22. Aug., Vormittags von 9 — 12 Uhr.	Nachmittags von 3 — 5 Uhr.
Latein in II.	Geschichte in V.
Griechisch in III.	Geographie in V. u. VI.
Mathematik in IV.	Latein in VI.
Französisch in III.	

Declamation, Abschiedsworte des Karl Martini und Schlußgesang.

Malkowsky.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf